

## B E S C H L U S S

aus der 7. Sitzung  
des Haupt - und Finanzausschusses  
am Dienstag, 14.11.2023

### öffentliche Tagesordnungspunkte

- 2. Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024; hier: Beratung und Beschlussfassung** **VL-282/2023**

Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass die Haushaltssatzung 2024 in der letzten Stadtverordneten-sitzung eingebracht wurde. In seiner Haushaltsrede habe er auf die aktuelle finanzielle Situation hingewiesen. Der Fehlbedarf im Ergebnishaushalt von bisher 3.210.180 € wird sich aufgrund nachfolgender Änderungen auf 2.552.580 € vermindern. Das Saldo aus Investitionstätigkeiten reduziere sich von bisher 9.422.100 € auf 7.343.100 €.

Anschließend benennt Herr Müll die einzelnen Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplanes 2024 in der abgedruckten Reihenfolge und bittet um entsprechende Wortmeldungen.

### Haushaltssatzung

- § 3 Aufgrund der nachfolgenden Änderungen sind die Verpflichtungsermächtigungen entsprechend anzupassen.
- § 4 Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite bleibt unverändert.
- § 5 Für folgende Hebesätze ist eine Erhöhung geplant:
- |               |                           |
|---------------|---------------------------|
| Grundsteuer B | von 450 v.H. auf 550 v.H. |
| Gewerbesteuer | von 415 v.H. auf 450 v.H. |
- § 8 Auf die Erhöhung der einzelnen Beträge wird hingewiesen.

Herr Kreuder bittet um Nennung des Rücklagenbetrages und fragt, ob der Fehlbedarf über diesen ausgeglichen werden kann.

Bürgermeister Schlosser sowie Herr Linker beziffern die momentane Liquidität auf ca. 10 Mio Euro. Ein Teilbetrag hiervon wird jedoch für den Endausbau der anstehenden Baugebiete benötigt. Die Rücklagenbestände aus den Überschüssen der Vorjahre im ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis betragen ca. 18 Mio. Euro. Es handele sich hierbei um einen bilanzierten Wert. Dieser könne zum Ausgleich des Fehlbedarfs im Ergebnishaushalt verwandt werden, nicht jedoch für die Investitionstätigkeiten im Finanzhaushalt.

Herr Kreuder bittet weiterhin um Erläuterung des Begriffs „ungebundene liquide Mittel“.

Herr Linker teilt mit, hierbei handele es sich um Finanzmittel im Kassenbestand, die momentan zwar noch ungebunden sind, jedoch für den Endausbau der Baugebiete benötigt werden. In Summe betrage dieser Wert aktuell ca. 3 – 4 Mio. Euro. Da der Haushaltsausgleich jedoch für den gesamten Planungszeitraum bis 2027 gesetzlich vorgeschrieben ist, wären diese Mittel nicht ausreichend.

## Vorbericht

Seite 11      Bürgermeister Schlosser weist daraufhin, dass die Pro-Kopf-Verschuldung in 2023 gesunken sei und in etwa wieder das Niveau von 2014 erreicht habe.

Seite 14      Herr Nikl fordert zu der genannten Anzahl von ca. 130 städtischen Liegenschaften eine Auflistung an.

Bürgermeister Schlosser informiert, zukünftig könne eine solche Aufstellung mittels der neuen Gebäudemanagementsoftware erfolgen. Er stellt diese in Aussicht, jedoch unter dem Vorbehalt des Datenschutzes.

Seite 15      Die Frage von Herrn Kreuder, ob die neu ausgewiesenen Planstellen bereits in die Personalkostenerhöhung von ca. 10,5 % eingerechnet wurden, wird bejaht.

Seite 16      Herr Linker verweist auf die Ausführungen in den Absätzen 1 und 2 und stellt eine Haushaltsgenehmigung für den Planungszeitraum bis 2027 in Frage.

Herr Engel möchte wissen, ob es eine Größenordnung zur Minimierung des Fehlbedarfs gebe.

Bürgermeister Schlosser sowie Herr Linker verneinen diese Frage. Ein Wert könne nicht genannt werden, da u.a. die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage noch nicht bekannt seien und auch die Ergebnisse der Produkte 36101, 12601 und 11105 entscheidend seien.

Frau Jobst verlässt zu diesem Zeitpunkt die Sitzung.

Seite 18      Bürgermeister Schlosser weist auf die reduzierte Schlüsselzuweisung 2024 hin.

Seite 20      Nach Aussage des Bürgermeisters, befinden sich die Gewerbesteuereinnahmen seit 2022 auf einem hohen Niveau.

Seite 22      Herr Nikl stellt fest, dass in 2024 beim Produkt Märkte die Einnahmen aus Stand- und Eintrittsgeldern niedriger angesetzt wurden.

Herr Linker antwortet, beim Gallusmarkt werde inzwischen ein anderes Konzept für den Bockbierabend angewandt, so dass diese Einnahmen entfallen. Gleichzeitig fand auch ein Rückgang bei den Marktbes chickern statt.

## Teilergebnishaushalte / Teilfinanzhaushalte / Investitionsmaßnahmen

Seite 41      Gesamtfinanzplan, Zeile 19

Herr Linker merkt an, zur Erreichung eines Planausgleiches im Finanzhaushalt sollte der Wert in Zeile 19 in etwa dem Wert in Zeile 32 für die ordentliche Tilgung entsprechen.

Seite 45      11101, Zeile 11

Aufgrund der vorab genannten Streichung einer Planstelle nach EG 8 TVöD kann in diesem Bereich der Ansatz von 299.000 € auf 252.800 € reduziert werden.

Seite 47      11102, Jahresbezogene Erläuterungen

Bürgermeister Schlosser teilt mit, für die vorgeschriebene Digitalisierung der 5 Ortsgerichte mit ca. 15 Personen werden 5.000 € benötigt.

- Seite 53 11103, Maßn. 001, Anschaffung von Büroausstattung  
Der Fachbereich III hat zusätzlichen Mittelbedarf für Büroausstattung angemeldet. Daher ist der Ansatz von 18.000 € auf 33.000 € zu erhöhen.
- Seite 60 11105, Zeile 11  
Der erhöhte Ansatz bei den Personalaufwendungen von 518.100 € beinhaltet u.a. Ausgaben für eine Personalbedarfsanalyse sowie auch Kosten für die neue betriebliche Krankenversicherung.
- Seite 63 11106, Jahresbezogene Erläuterungen  
Bürgermeister Schlosser schlägt die Schaffung einer Planstelle für einen „Facility Manager“ vor. Dieser solle als technischer Sachbearbeiter eingesetzt werden und als Verknüpfung zwischen Rathaus und den städtischen Liegenschaften fungieren.  
  
Herr Trüller merkt hierzu an, dass die Notwendigkeit einer solchen Stelle doch sicherlich von der Anzahl der bebauten Liegenschaften abhängig sein sollte.  
  
Herr Kreuder schlägt vor, zunächst nur eine ½ Planstelle vorzusehen.  
  
Herr Hensel ist der Meinung, man könnte diese Aufgaben auch extern vergeben.  
  
Bürgermeister Schlosser betont abschließend deutlich die Notwendigkeit einer solchen vollen Planstelle.
- Seite 64 11106, Zeile 13, Konto 60510000  
Der Ansatz kann aufgrund eines neuen Stromlieferungsvertrages über eine Laufzeit von 3 Jahren auf 180.000 € reduziert werden.
- Seite 64 11106, Zeile 13, Konto 61620000  
Der erhöhte Ansatz in 2023 beinhaltet u.a. die Anschaffung von Datenkabeln für die Verbindung der Gebäude Rathaus mit Marktplatz 7.
- Seite 67 11106, Maßn. 001, An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken  
Bürgermeister Schlosser erläutert, bei den Einzahlungen aus dem Verkauf von Bauplätzen wurden zunächst 300.000 € festgesetzt. Die Berechnung der Verkaufspreise für die Bauplätze steht jedoch noch aus. Evtl. könnten die Einzahlungen dadurch noch etwas steigen.
- Seite 77 12202, Jahresbezogene Erläuterungen  
Aufgrund einer Neukonzeption im Bereich der Überwachung des fließenden Verkehrs sowie auch der Stellenbesetzungen ab Januar 2024 ist bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wieder mit einem Anstieg zu rechnen.  
  
Herr Weitzel ergänzt, für den Außendienst nehmen ab 01.01.2024 zwei Hilfspolizisten ihren Dienst auf, die mobile Verkehrsüberwachung wird im 1. Quartal 2024 auch möglich werden.
- Seite 78 12202, Zeile 8  
Der Bürgermeister beantwortet die Frage von Herrn Trüller. Der Ansatz von 10.400 € beinhaltet die Verbuchung des Anteils der Gemeinde Reiskirchen für die gemeinsame Verkehrsüberwachung bzw. die damit verbundene Auflösung des Investitionszuschusses.
- Seite 79 12202, Zeile 5  
Herr Linker teilt auf die Frage von Herrn Trüller mit, dass die Kosten für das neue Fahrzeug bereits in 2023 etatisiert waren.

- Seite 81 12203, Jahresezogene Erläuterungen  
Bürgermeister Schlosser weist auf eine geplante Umstrukturierung der Bereiche Gewerbeangelegenheiten und Bestattungswesen hin. Hierdurch werde eine Personalverstärkung benötigt.
- Seite 84 12204, Zeile 13, Konto 61000000  
Der Ansatz 2024 beziffert sich auf 70.000 €. Das RE 2022 betrage ca. 52.155 €. Die Zeile 13 korreliere mit der Zeile 2.
- Seite 86 12601, Jahresbezogene Erläuterungen  
Bürgermeister Schlosser erläutert die einzelnen Positionen, insbesondere die Schaffung einer neuen Planstelle, die Neubeschaffung von leichter Schutzkleidung sowie den IKZ-Vertrag „Altlasten“.
- Seite 87 12601, Zeile 13, Konto 61650000  
Einen zielführenden Ansatz für die Hydrantenwartung zu planen, gestalte sich schwierig. Meist könne im Nachtrag noch eine Erhöhung erfolgen, so Herr Linker.
- Seite 87 12601, Zeile 13, Konto 61690000  
Der Ansatz von 8.700 € werde für den Hol- und Bringservice der Atemschutzgeräte benötigt.
- Seite 90 12601, Maßn. 002, Ersatzbeschaffung ELW 1  
Bürgermeister Schlosser teilt mit, in 2026 werde eine VE von 250.000 € benötigt.
- Seite 93 12601, Maßn. 020, Anschaffung von Mannschaftstransportfahrzeugen (MTF)  
Das Konzept sieht die Beschaffung von 3 weiteren MTF vor.  
  
Herr Kreuder erinnert daran, dass die Feuerwehren ihre Fahrzeuge in früheren Jahren selber gekauft und dafür einen städtischen Zuschuss von 10.000 € erhalten hätten.  
  
Herr Hensel spricht sich für die Maßnahme aus. Es führe zu einer Gleichbehandlung aller Feuerwehren. Dies sei in der Vergangenheit leider nicht so gewesen.
- Seite 94 12601, Maßn. 033, Beschaffung eines GW Hygiene für das großgemeindliche Hygienekonzept  
Die Anregung von Herrn Kreuder auf eine interkommunale Anschaffung eines solchen Fahrzeuges wird aufgenommen.
- Seite 95 12061, Maßn. 040, Ersatzbeschaffung Rüstwagen Kernstadt durch HLF 10  
Herr Trüller möchte wissen, ob man den Ansatz von 550.000 € für die Anschaffung eines Rüstwagens verschieben könne.  
  
Herr Stübenrath schließt sich der Meinung von Herrn Trüller an.  
  
Stadtrat Thomas Kreuder spricht sich gegen eine Verschiebung dieser Maßnahme aus. Er weist daraufhin, dass der Bedarfs- und Entwicklungsplan eine Ersatzbeschaffung in 2024 vorsehe. Des Weiteren sollte der Bedarfs- und Entwicklungsplan aus Gründen der Planungssicherheit dringend eingehalten werden.  
  
Herr Hensel spricht sich ebenfalls für die Einhaltung des in 2021 beschlossenen Bedarfs- und Entwicklungsplanes aus. Dieser habe eine Laufzeit von 5 Jahren.
- Seite 97 12601, Maßn. 052 und 053, Ersatzbeschaffung TSF-W für Beltershain und Göbelnrod

Aufgrund fehlender Personen als Atemschutzträger spricht sich der Bürgermeister gegen die Beschaffung von TSF-W Fahrzeugen für die Stadtteile Beltershain und Göbelnrod aus.

- Seite 98 12801, Jahresgezogene Erläuterungen  
Dieses neue Produkt wird erstmals abgebildet.
- Seite 100 25101, Zeile 13, Konto 61630000  
Bürgermeister Schlosser teilt mit, sämtliche Brandmelder im Museum seien aufgrund der Ablaufzeiten austauschen. Dies bedinge einen Ansatz von 26.400 €.
- Seite 100 25101, Zeile 13, Konto 68310000  
Es wird angeregt, den WLAN-Vertrag für das Museum zu überprüfen, da dieser monatliche Kosten von ca. 148 € verursache.
- Seite 104 28101, Jahresbezogene Erläuterungen  
Der Bürgermeister erläutert die erhaltenen Zuschüsse und Spenden.
- Seite 105 28101, Zeile 7  
Der Ansatz von 15.000 € beinhaltet u.a. auch Einnahmen für die Veranstaltung „Sommer am Turm“.
- Seite 107 36101, Jahresgezogene Erläuterungen  
Bürgermeister Schlosser erläutert Einzelheiten zu diesem Produkt.
- Seite 111 36101, Maßn. 001, Einrichtungen der Kindergärten  
Der Ansatz von 72.000 € beinhaltet u.a. auch die Neuanschaffung eines Klettergerüsts für die Kita „Zauberwald“.
- Seite 112 36101, Maßn. 016, Neubau KiTa Eulennest in Lumda  
Aufgrund der Maßnahmenverschiebung nach 2025 kann der Ansatz von 2.800.000 € auf 650.000 € für Planungskosten reduziert werden. Die VE in 2025 beziffert sich somit auf 3,15 Mio. Euro.
- Seite 117 36601, Zeile 13, Konto 60610000  
Herr Knöß teilt auf Befragen von Herrn Kreuder das aktuelle Buchungsvolumen von ca. 15.500 € mit.
- Seite 125 42401, Maßn. 002, Erneuerung der Schwimmbadtechnik  
Die Erneuerung der Pumpenanlage stehe an. Hierfür wurde ein Ansatz von 200.000 € gebildet.
- Seite 127 51101, Zeile 13, Konto 67710000  
Nach Mitteilung des Bürgermeisters ist der Ansatz 2024 von 175.000 € auf 125.000 € zu reduzieren. In 2025 erhöht sich jedoch der Betrag von 25.000 € auf 75.000 €.
- Seite 129 51101, Maßn. 005, Städtebausanierungsprogramm Innenstadt II  
Herr Trüller regt an, die hier angeführte Maßnahme Spielplatz am Rondell zu verschieben. Bürgermeister Schlosser weist jedoch auf den Ablauf des Förderprogrammes hin.
- Seite 134 52301, Jahresbezogene Erläuterungen  
Bürgermeister Schlosser erläutert, dass die Sanierung des Diebsturms aus finanziellen Gründen auf unbestimmte Zeit verschoben werden soll.
- Seite 137 53101, Zeile 15

Der städtische Zuschuss für die Installation von Balkonsolaranlagen wird von 10.000 € auf 5.000 € gekürzt.

- Seite 141 53701, Zeile 7  
Der Ansatz von 10.600 € beinhaltet die kürzlich beschlossene IKZ „Altlasten“.
- Seite 148 53801, Maßn. 005, Erweiterungsmaßn.im bestehenden Kanalnetz  
Die Maßnahme beinhaltet Ausgaben für die Kanal-Außengebietsableitungen in der Condomer Straße in Grünberg sowie auch Am Steinberg in Lumda.
- Seite 149 53801, Maßn. 011, Erschließung von Neubauflächen Dienbergstraße, Reinh.  
Bürgermeister Schlosser weist auf die veranschlagten 83.000 € in 2027 hin.
- Seite 150 53801, Maßn. 016, Kanal Neubaugebiet „Auf dem Haines“, Stangenrod  
Die Schlussrechnung der zuständigen Baufirma steht noch aus.
- Seite 153 53801, Maßn. 032, Erschließung Gewerbegebiet Lumda (Kanal)  
Für die Kanalbaumaßnahme werden 397.000 € etatisiert. Nach Aussage des Bürgermeisters ist seitens der neuen Landesregierung die Auflegung eines Hessenfonds zur Förderung solcher Investitionen beabsichtigt.
- Seite 154 54101, Zeile 13, Konto 60650000  
Für die Straßenunterhaltung einschl. des Breitbandausbaues werden 737.000 € eingeplant. Bürgermeister Schlosser weist darauf hin, dass an dieser Stelle ursprünglich ein deutlich höherer Ansatz vorgesehen war.
- Seite 161 54101, Maßn. 009, Erneuerung Gehweg Heidestraße (K 39) in Stangenrod  
Die Frage von Herrn Trüller nach den Gesamtkosten der Maßnahme beantwortet Herr Linker. Der Gesamtausgabebedarf von 503.000 € erstreckt sich über mehrere Jahre und ist somit nicht mehr komplett in diesem Haushalt abgebildet.
- Seite 167 54101, Maßn. 037, Ausbau des Verbindungsweges Condomer Straße – Baumgartenfeld  
Die Maßnahme wurde nach 2025 verschoben, da die Dringlichkeit momentan nicht gegeben sei.
- Seite 168 54101, Maßn. 038, Endausbau Baugebiet „Baumgartenfeld III“ Kernstadt  
Der Etat von 10.000 € ist für Straßenbegleitgrün vorgesehen.
- Seite 171 54101, Maßn. 044, Gestaltung und Anbindung Lauterer Straße incl. Bushaltestellen  
Bürgermeister Schlosser erläutert, die Maßnahme soll in Bezug auf die neue KiTa im Schwedendorf vorgezogen werden. Das Errichten eines Fußgängerüberweges sowie auch die Herstellung von Gehwegen soll erfolgen.  
  
Herr Weitzel bestätigt die Dringlichkeit, da auch die Beschilderung nicht vollständig sei.
- Seite 175 54701, Zeile 13, Konto 67710000  
Der Ansatz von 20.000 € wird für die erforderliche Ausschreibung über die Neukonzeption des Kleenen Grimmichers benötigt.  
  
Herr Trüller regt hierbei auch eine Ertüchtigung der Haltestellen an.  
  
Stadtrat Deubel merkt an, dass die Arbeitsgruppe ÖPNV (Kleene Grimmicher) sich nicht mit einer Verbesserung der Haltestellen beschäftigt habe.

- Seite 190 55301, Maßn. 003, Eneuerung bzw. Ausbau von Friedhofswegen  
Der Wunsch des Ortsbeirates Weitershain wurde berücksichtigt.
- Seite 191 55401, Jahresbezogene Erläuterungen  
Redaktionelle Änderung: LPV (anstatt LPfV).
- Seite 192 55401, Zeile 13, Konto 61650020  
Die Pflege der Ausgleichsflächen für das Baugebiet „Kartenstück“ in Harbach stehe an.
- Seite 192 55401, Zeile 13, Konto 61790000  
In 2023 entstand ein erhöhter Ansatz von 21.450 €.
- Seite 198 56101, Zeile 11  
Bürgermeister Schlosser regt als Änderung zum vorgesehenen Stellenplan eine Kombination der Stellen Umweltbeauftragter/Klimaschutzmanager an. Somit kann der Ansatz von 76.700 € auf 46.200 € gekürzt werden. Die Planstelle eines Klimaschutzmanagers wird auf die Dauer von 3 Jahren gefördert.
- Frau Weitzel stellt die grundsätzliche Notwendigkeit eines Umweltberaters in Frage. Herr Kawurek benennt die Tätigkeiten einer solchen Planstelle.
- Seite 198 56101, Zeile 13, Konto 67710000  
Für die Kommunale Wärmeplanung wurde erstmals ein Ansatz von 10.000 € gebildet.
- Seite 207 57301, Maßn. 002, Gestaltung des Dorfplatzes gegenüber dem DGH Beltershain  
Nach Mitteilung des Bürgermeisters soll die Maßnahme nach 2025 verschoben werden.
- Seite 212 57303, Jahresbezogene Erläuterungen  
Gemäß einem Vertrag mit der Kirche obliegt die Instandhaltung der Hospitalkirche der Stadt Grünberg. Die derzeit geplanten Kosten für ein Planungsbüro und die Elektroarbeiten sind als Aufwand zu verbuchen.
- Seite 216 57303, Maßn. 003, Brandschutzmaßnahmen und Innensanierung Stadthaus  
Die Maßnahme kann investiv verbucht werden, da mindestens 3 zentrale Ausstattungsmerkmale aufgeführt werden (Sanitär, Elektro und IT-Technik).
- Herr Knöß erläutert ausführlich die Abgrenzung zwischen einer Verbuchung im Aufwand und einer möglichen investiven Verbuchung. Der Vermerk vom 14.11.2023 wird hierzu dem Protokoll beigefügt.
- Seite 222 57304, Maßn. 017, Neubau Bau- und Servicehof incl. Wertstoffhof  
Bei den veranschlagten 150.000 € handelt es sich zunächst um Planungskosten.
- Seite 224 57501, Zeile 13, Konto 60100000  
Nach Aussage des Bürgermeisters soll ein neuer Flyer aufgelegt werden. Der Marke „Grünberg“ soll ein neues Gesicht verliehen werden“. Hierfür werden 10.000 € veranschlagt.
- Seite 229 61101, Zeile 7  
Der Ansatz ist aufgrund der aktuellen Trendberechnung des Finanzplanungserlasses von 8.134.400 € auf 8.146.200 € zu erhöhen.
- Seite 229 61101, Zeile 16

Da der Landkreis Gießen die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage derzeit noch nicht beschlossen hat, kann der Ansatz in der Summe um 519.000 € auf 13.267.900 € reduziert werden.

Seite 231 61101, Maßn. 001, Investitionspauschale  
Die Investitionspauschale ist von 363.000 € auf 307.000 € gekürzt worden.

### **Stellenplan**

Seite 238, Produkt 11101  
Die Schaffung einer Planstelle nach EG 8 TVöD wird gestrichen.

Seite 238, Produkt 56101  
Die Schaffung einer Planstelle nach EG 10 TVöD wird gestrichen.

### **Wirtschaftsplan Stadtwerke Grünberg**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Stadtwerke Grünberg“ schließt mit einem Fehlbedarf von - 37.250 € ab.

Herr Linker erläutert zum Finanzstatusbericht (Seite 305 ff.) die Bedeutung der farblichen Kennzeichnungen (in Form von Kreisen).

#### Beschluss:

Der vom Magistrat am 26.10.2023 festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2024, einschließlich dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Wirtschaftsjahr 2024, wird nach Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung und Beratung in den Ausschüssen mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

#### Anlage(n):

(1) Anlage zum HFA-Protokoll vom 14.11.2023